

ASP – Aktuell

10/2017

für den CSU-Kreisverband München-Land

Meine Damen und Herren,
liebe Mitglieder des ASP,

die Weichen sind gestellt – allerdings weiß man noch nicht in welche Richtung. Endlich ist ein am Ende doch sehr schmutziger Wahlkampf, den der Herr aus Würselen und andere praktiziert haben, vorbei.

Jetzt beginnt das Gerangel in den Koalitionsgesprächen. Es bleibt nur zu hoffen, dass vor lauter Verhandlungstaktik das Wahlergebnis nicht auf der Strecke bleibt.

So bedenklich das Ergebnis am rechten Rand ist, so erfreulich ist, dass unser ASP-Landesvorsitzender Florian Hahn trotz zahlreicher Mitbewerber wieder überzeugend in den Bundestag gewählt wurde. Herzlichen Glückwunsch! (sta)

Aktuelles:

Verwirrte Frau bedroht CSU-Abgeordneten Hahn

Diese Überschrift erschreckte uns bei der morgendlichen Zeitungslektüre am 15.09.2017. In der SZ stand, dass eine geistig verwirrte Frau am Mittwochabend in Taufkirchen Florian Hahn mit einer (alten Dekorations-) Waffe bedroht habe. Der Vorfall ereignete sich bei einer Podiumsdiskussion der SZ mit den Direktkandidaten im Wahlkreis München-Land. Während der Verabschiedung hatte die Frau plötzlich von der ersten Reihe aus im voll besetzten Saal des Taufkirchner Kultur- und Kongresszentrum auf Hahn gezielt. „Hören Sie auf, mit der Waffe auf mich zu zielen“, forderte Hahn die Frau auf. Kurz darauf traten Polizisten vor den Tisch, an dem die Frau saß, nahmen ihr die Waffe ab und führten sie, während sie laut protestierte, nach draußen. (Auszug aus SZ 15.09.2017 MÜH)

Fregatte „Mecklenburg-Vorpommern“ wieder im Einsatz

Nachdem die Fregatte „Mecklenburg-Vorpommern“ die Einsatzaufgaben in der EUNAVFOR

European Union Naval Forces MED Mediterranean Operation Sophia im Mittelmeer vom Tender „Rhein“ übernommen hat, lief das Schiff am 26.08.2017 erstmalig in diesem Jahr in das Einsatzgebiet zwischen Italien und Libyen aus. Die Aufgaben sind der Crew wohl bekannt. Im vergangenen Jahr waren Schiff und Besatzung dort mit gleichem Auftrag unterwegs.



Fregatte F 218 Mecklenburg-Vorpommern (Bild Bw)
Die rund 200 Männer und Frauen der „Mecklenburg-Vorpommern“ schauen mit Spannung auf die bevorstehenden Monate. Über Weihnachten und Silvester werden sie bis Ende Januar 2018 im Einsatzgebiet bleiben. Durch ihre Erfahrungen aus dem vergangenen Einsatz in der Operation Sophia und ihre Einsatzausbildung sind sie von ihrem Kommandanten Fregattenkapitän Schultze auf alle möglichen Szenarien vorbereitet.

Eine neue Identität

Vertiefte Integration der europäischen Verteidigung ist notwendig.

Das Jahr 2017 ist ein weiteres Jahr der Positionsbestimmungen und Entscheidungen in der Europäischen Verteidigungspolitik. Die Europäisierung der Streitkräfte ist ein Ziel, das die Gemeinschaft nicht aus den Augen verlieren darf. Gesellschaftspolitisch stehen die Chancen für die weitere Umsetzung so gut wie lange nicht. „Das Thema ist populär“, sagt der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages Hans-Peter Bartels. Von einer wachsenden Zahl von Bürgerinnen und Bürgern in den europäischen Gesellschaften wird das Ziel unterstützt.

Géza Andreas von Geyr, Abteilungsleiter Politik im Verteidigungsministerium, wies auf die sicherheitspolitischen Herausforderungen für die

Impressum:

Herausgeber: Kreisverband München-Land des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik der CSU
Ulrich-Peter Staudt, Feursstraße 12, 82140 Olching, Tel.: 08142/2342, E-Mail: ulrich.p.staudt@t-online.de
Bankverbindung: HypoVereinsbank München Konto: ASP KV München-Land; BLZ 700 202 70 Konto-Nr 655471804
IBAN: DE 71700202700655471804 BIC HYVEDEMMXXX

Bundeswehr hin. Dies seien die Zeiten, in denen „Europa den Willen zur sicherheitspolitischen Relevanz“ zeigen müsse, so von Geyr. Die globale Sicherheitslage mit einer noch nie dagewesenen Zahl gleichzeitig über uns herein brechender Krisen verlange diesen europäischen Willen.

Militärische Fähigkeiten für die Vereinten Nationen

Deutschland will die Vereinten Nationen bei der Planung von Friedensmissionen unterstützen. So stellt Deutschland künftig zusätzliche Fähigkeiten im Rahmen des United Nation Peacekeeping Capabilities Readiness System (PCRS) für Blauhelm-Missionen der Vereinten Nationen bereit, darunter Stabpersonal, bis zu 75 Beobachter, ein Feldjägerbataillon mit bis zu fünf Einheiten, eine Aufklärungskompanie, Minenräumkräfte sowie Lufttransportkräfte. Im Falle einer konkreten Anforderung seitens der Vereinten Nationen wird das Parlament dann darüber entscheiden.

Bisher hatte die Bundesrepublik Fähigkeiten des Technischen Hilfswerks für das PCRS gemeldet. Das Planungssystem der VN, an dem sich bislang 81 Mitgliedsstaaten beteiligen, ersetzt seit 2015 das bisherige Standby Arrangements System für Einsätze der UN.

Die Bundesrepublik Deutschland ist der viertgrößte Beitragszahler der Vereinten Nationen. Insgesamt sind über 1.000 Bundeswehrangehörige in insgesamt sechs Peacekeeping-Missionen im Einsatz, neben MINUSMA in Mali noch bei MINURSO in der Westsahara, bei UNAMID im sudanesischen Darfur, bei UNMISS in Südsudan, bei UNIFIL im Libanon und bei UNAMA in Afghanistan.

Die Bundesregierung will international mehr Verantwortung übernehmen. In diesem Zusammenhang ist auch die Bewerbung Deutschlands für einen nicht-ständigen Sitz im Sicherheitsrat der UN zu sehen. Die Bundesrepublik bewirbt sich für den Zeitraum 2019/2020 um einen der zwei europäischen Sitze. Neben den fünf ständigen Sitzen der Vetomächte besteht der Sicherheitsrat aus zehn nicht-ständigen Mitgliedern, die für zwei Jahre von der Generalversammlung der Vereinten Nationen gewählt werden und kein Vetorecht besitzen.

Die etwas anderen Verbände: Das Seebataillon

Das Seebataillon umfasst vier Kompanien:

- Bordeinsatzsoldaten durchsuchen Schiffe und entern fremde Seefahrzeuge vom Speedboot oder Helikopter aus.
- Küsteneinsatzsoldaten schützen unter anderem Hafenanlagen. Mithilfe ihrer gepanzerten Fahrzeuge können sie küstennahe Transportwege sichern.

Impressum:

Herausgeber: Kreisverband München-Land des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik der CSU
Ulrich-Peter Staudt, Feursstraße 12, 82140 Olching, Tel.: 08142/2342, E-Mail: ulrich.p.staudt@t-online.de
Bankverbindung: HypoVereinsbank München Konto: ASP KV München-Land; BLZ 700 202 70 Konto-Nr 655471804
IBAN: DE 71700202700655471804 BIC HYVEDEMMXXX

- Soldaten der Aufklärungskompanie sammeln Informationen in Einsatzgebieten. Das geschieht zum Beispiel durch Gespräche mit Einheimischen und mithilfe von Aufklärungstechnik. Scharfschützen sichern sie dabei.
- Minentaucher sind Experten für die Kampfmittelbeseitigung. Sie können Minen unter Wasser und an Land unschädlich machen. *(Bw-aktuell)*

Im Dienste gemeinsamer europäischer Verteidigung

Deutschland und Frankreich haben ein hohes Interesse daran, nicht nur die bilaterale Zusammenarbeit zu intensivieren; beide Länder wollen darüber hinaus den Weg zu einer europäischen Verteidigungsunion gemeinsam beschreiten. Immer wieder haben Frankreich und Deutschland entscheidende Impulse für die Weiterentwicklung der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik gesetzt. Mit Blick auf eine Verteidigungsunion wurden konkrete Vorschläge formuliert, um die EU-Verteidigungspolitik zu stärken.

So sollen – neben der Europäischen Kommandozentrale für Auslandsmissionen – beispielsweise ein gemeinsames europäisches Sanitätskommando, eine logistische Drehscheibe sowie eine europäische Offiziersausbildung gemeinsam in Angriff genommen werden. *(Bw-aktuell)*

Akademisches Novum: Kampfmittelräumer an der Uni

Seit Mitte August 2017 bietet die Universität der Bundeswehr München eine akademische Ausbildung für Kampfmittelräumer an. Der neue achtwöchige postgraduale Aufbau-Studiengang „Fachplaner Kampfmittelräumer“ ist in dieser Form in Deutschland einmalig.

Rückblick:

ASP-Stammtisch in Gräfelfing

Am 04. September 2017 waren wir im **Pschorrhof in Gräfelfing**. Der ASP-Kreisvorsitzende konnte knapp 30 Gäste begrüßen, die auch aus benachbarten Kreis- und Bezirksverbänden kamen. Das Thema die „**Gerassimow-Doktrin; Russlands Hybride Kriege**“ machte viele neugierig, die auch früher beruflich mit diesem Thema zu tun hatten. Mit **Christian Renz** trat ein Leutnant auf, der sich mit diesem Thema an der Universität der Bundeswehr intensiv befasst hat.

Zu Beginn seines Vortrags erläuterte er, wie sich die Form der Kriege von Clausewitz bis ins 21. Jahrhundert verändert hat.

Er knüpfte den Faden von Putins Rede auf der Münchner Sicherheitskonferenz 2007 zu den daraus gezogenen Konsequenzen, nämlich der Reform der Russischen Armee im Jahr 2010 bis

zur Grundsatzrede von General Gerassimov im Januar 2013 und zur Gerassimov-Doktrin. Kernstück der Doktrin ist, dass politische Ziele nicht mehr allein mit konventioneller Feuerkraft zu erreichen sind, sondern durch den „breit gestreuten Einsatz von Desinformationen, von politischen, ökonomischen, humanitären und anderen nichtmilitärischen Maßnahmen, die in Verbindung mit dem Protestpotential der Bevölkerung zum Einsatz kommen“.

Renz stellte dann noch die Rolle der Auslandsmedien der Russischen Föderation deutlich heraus.

Seinem sehr beeindruckenden Vortrag folgte eine lebhaft Diskussionsrunde auf hohem Niveau.

Herbstempfang der CSU Oberbayern

Für den **15. September 2017** lud die CSU-Betriebsvorsitzende StM'in Ilse Aigner ins Wasserschloß Taufkirchen in Taufkirchen an der Vils ein. Ca. 300 ehrenamtlich Tätige u.a. aus den Bereichen Feuerwehr, Schützen, Jäger, Technische Hilfswerk und Bundeswehr versammelten sich auf der Terrasse des Schlosses. Nach der Begrüßung durch die Gastgeberin hielt StS Jens Spahn eine sehr engagierte und klare Motivationsrede für die letzten Tage des Wahlkampfes.



v.l.: U.-P. Staudt, Ilse Aigner (Foto: Sebastian Heller)
Der ASP konnte sich mit einer Station „WIR. DANKEN. EUCH.“ präsentieren.



Florian Hahn berichtet über seine Arbeit in Berlin.

Liebe Mitglieder des ASP, liebe Freundinnen und Freunde,
das Wahlergebnis der Bundestagswahl war eine herbe Enttäuschung für die CSU – da gibt es nichts zu beschönigen. Ein einfaches „Weiter so“ darf es deshalb nicht geben. Wir müssen unseren Wählern jetzt beweisen, dass wir unsere Wahlversprechen mit aller Konsequenz

weiterverfolgen werden und unsere bürgerlich-konservativen Positionen in Berlin mit Nachdruck einbringen werden. Es ist klar: Wir müssen unsere Politik ohne Kompromisse wieder mehr an den Bedürfnissen der Menschen ausrichten.

Gerade bei dem Thema Sicherheit als originär konservativem Wert, erwarten die Menschen nun Ergebnisse. Wir müssen uns klar positionieren und dürfen das Thema keiner anderen Partei überlassen. Innenpolitisch hat Bayern bereits Maßstäbe für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger gesetzt, nun müssen wir dies auch auf die Bundesebene übertragen. Auch verteidigungspolitisch haben wir mit den Trendwenden für die Bundeswehr, dem Rekordaufwuchs für den Verteidigungsetat und nicht zuletzt mit der Vertiefung der europäischen Verteidigungsunion, die richtigen Weichen gestellt.

Diese Erfolge gilt es jetzt in der neuen Legislatur zu verfestigen, um für die großen sicherheitspolitischen Herausforderungen von der Grenzsicherung über die Bekämpfung der Schleppernetzwerke und des islamistischen Terrors sowie den Schutz für den Cyberraum gewappnet zu sein.

Die CSU steht für Sicherheit, Verlässlichkeit und Stabilität – diese Botschaft muss die Menschen wieder stärker erreichen. Dabei sind auch wir als ASP gefragt!

Beste Grüße

Euer Florian Hahn, MdB



Meldungen aus den „News aus Brüssel“ der Hanns Seidel Stiftung: Veränderungen verlangen nach neuen Prioritäten

Externe und interne Veränderungen machen nun eine neue Prioritätensetzung notwendig, wie Markus Ferber, MdEP betont. Zu den aktuellen externen Brennpunkten zählt Ferber die veränderten Beziehungen zu den USA, die seit der Wahl von Donald Trump nicht mehr uneingeschränkt als Partner zur Verfügung stünden sowie das gespannte Verhältnis mit den EU-Nachbarstaaten Russland und Türkei. Korruption und die Einmischung fremder Mächte in demokratische Wahlen seien ebenso relevante Themen.

Ferber betonte jedoch auch die Chance, dass sich Europa als Reaktion auf neue Bedrohungen wieder stärker seines eigenen Wertes bewusst werden und enger zusammenrücken könne. Die EU bleibe inmitten der wachsenden geopolitischen Volatilität eine wichtige beständige und stabile Größe. Zu den großen Themen, die die EU nun zu bewältigen hat, gehört auch der „Brexit“. Mit Großbritannien wird nicht

Impressum:

Herausgeber: Kreisverband München-Land des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik der CSU
Ulrich-Peter Staudt, Feursstraße 12, 82140 Olching, Tel.: 08142/2342, E-Mail: ulrich.p.staudt@t-online.de
Bankverbindung: HypoVereinsbank München Konto: ASP KV München-Land; BLZ 700 202 70 Konto-Nr 655471804
IBAN: DE 71700202700655471804 BIC HYVEDEMMXXX

nur ein starker Partner, sondern auch der größte europäische Finanzplatz die EU verlassen. „Die Vielzahl der Konsequenzen des britischen EU-Austritts wird nach und nach erst sichtbar“, so Ferber. Dies gelte sowohl für die EU als auch für die Briten selbst, die nun erkennen müssten, dass die EU ihnen viele gute Dienste geleistet hat.



Aus den „EU Nachrichten“ der Europäischen Kommission:

Neue EU-Agentur soll für besseren Schutz sorgen

Gegen Cyberangriffe ist die EU nach Ansicht von EU -Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker noch nicht gut genug gerüstet. „Cyberangriffe können unter Umständen gefährlicher sein für die Stabilität von Staaten und Unternehmen als Panzer und Gewehre“, sagte er. Im vergangenen Jahr habe es täglich über 4.000 Angriffe mit Schadprogrammen gegeben, 80 Prozent der europäischen Unternehmen seien mindestens einmal angegriffen worden. Juncker kündigte ein Paket mit Vorschlägen zum Umgang mit neuen Cyberbedrohungen an. Auch soll die Agentur für Netz- und Informationssicherheit gestärkt und zu einer neuen EU -Agentur für Cybersicherheit ausgebaut werden. Vorschläge zum Schutz geistigen Eigentums, persönlicher Daten und zur Bekämpfung von Hasspropaganda wurden in den vergangenen Jahren bereits auf den Weg gebracht.

EU wird weiter wachsen

In weiterer Zukunft wird die EU laut Kommissionspräsident Juncker mehr als 27 Mitglieder haben, allerdings nicht vor der nächsten Europawahl 2019. Einen Platz für die Türkei sieht er „in absehbarer Zeit“ nicht, denn die entferne sich selbst „mit Riesenschritten“ von der EU. „Lassen Sie unsere Journalisten frei, und nicht nur unsere Journalisten. Hören Sie auf, unsere Mitgliedstaaten und Staats- und Regierungschefs als Faschisten und Nazis zu beschimpfen“, appellierte Juncker. Die Hand der EU bleibe ausgestreckt, doch er habe den Eindruck, in Ankara wollten sich einige „Wege verbauen“ und dann der EU die Schuld geben.

Solidarität beruht auf Gegenseitigkeit

Zum Wunsch Ungarns, EU -Geld für die Grenzsicherung zu bekommen, sagte EU-Migrationskommissar Avramopoulos, dass die Kommission entschlossen sei, allen Mitgliedstaaten

beim Schutz der Außengrenzen und beim Management der Migration zu helfen. Solidarität funktioniere aber nicht einseitig und kein Staat könne solche Hilfe erwarten und gleichzeitig die Aufnahme von Flüchtlingen ablehnen, unterstrich Avramopoulos.

Terrorpropaganda löschen

Die beim Europäischen Polizeiamt Europol angesiedelte Meldestelle für Internetinhalte hat in den vergangenen zwei Jahren rund 35.000 Webseiten mit Terrorpropaganda bei Internetfirmen angezeigt. 80 bis 90 Prozent davon wurden laut EU-Kommission gelöscht. Die Zahl der bedenklichen Inhalte gehe aber in die Hunderttausende, so der Kommissar für die Sicherheitsunion King. „Wir müssen aufrüsten und schneller werden“, sagte er mit Blick auf die Meldestelle.

Ausblick:

ASP-Veranstaltungen im Großraum München:

ASP-Landesverband:

⇒ Der **8. Wehrtechnische Kongress** wird am 24.11.2017 bei der Firma Rohde & Schwarz in München stattfinden.

ASP-Bezirksverband Oberbayern

⇒ Am **21. Oktober 2017** zieht sich der ASP-Bezirksvorstand in der CSU-Landesleitung zu einer **Bezirksvorstandsklausur** zurück.

Ausblick für den ASP KV München-Land:

⇒ Am **14. Oktober 2017** führen wir wieder unsere jährlichen **KONSULTationen** in **Ottobrunn** durch. In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Thema „**Bayerns Partner in der Welt**“. Es nehmen teil die Generalkonsuln aus Brasilien, China, Kanada, Österreich, Südafrika und den USA.

⇒ Ab **03.11.2017** führt die **Hanns-Seidel-Stiftung** in **Kloster Banz** ein **Seminar zur Internationalen Politik** durch. Thema: „**NORD K.O.REA - Welche Optionen bleiben?**“. Referenten sind **Dr. Gunther Schmid** und **Prof. Dr. Ortwin Buchbender**.

Zu allen Veranstaltungen unseres ASP Kreisverbands München-Land erhalten Sie wieder rechtzeitig gesonderte Einladungen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie weiterhin Interesse zeigen und möglichst oft an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

U.-P. Staudt

Ulrich-Peter Staudt
Kreisvorsitzender

Impressum:

Herausgeber: Kreisverband München-Land des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik der CSU
Ulrich-Peter Staudt, Feursstraße 12, 82140 Olching, Tel.: 08142/2342, E-Mail: ulrich.p.staudt@t-online.de
Bankverbindung: HypoVereinsbank München Konto: ASP KV München-Land; BLZ 700 202 70 Konto-Nr 655471804
IBAN: DE 71700202700655471804 BIC HYVEDEMMXXX